

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Editorial	3
Kontakte	5
Ehrenamt	7
Strolchengruppe	8
DAV-Kids & Youngsters	9
Bergsport	16
Sportgruppe	20
Radsport: Ausschreibungen Radtour / Frauenradtour	24
Radsport	26
Aktive Sechziger	30
Historische Seite	32
LG-Seiten	34
Andere Vereine	37
Senioren	38
Menschen	42
Verstorbene	46
Bericht Totenehrung	47
Geburtstage/Neuaufnahmen	48
Das Alles Vormerken	50

IMPRESSUM:

Redaktion: **Karin Portelli**
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Heinzelmann Medien GmbH**
Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf
900 Stück

Auflage: **Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**
V.i.S.d.P. **Tel.: 09123 98 66 84, eMail: dav.roethenbach@web.de**
www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 95: 25.3.2017**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



auch das Jahr 2016 ist schon wieder vorüber. Ich hoffe, es bleibt Euch als ein gutes in Erinnerung, vielleicht weil die eigenen (berg-) sportlichen Ziele erreicht wurden oder weil man seit langem geplante Aktivitäten endlich zur Umsetzung brachte. Möglicherweise sind es aber auch schöne Momente oder Begegnungen mit anderen Sektionsmitgliedern, die uns aus dem Jahr im Gedächtnis bleiben.

Das Ende eines Jahres ist auch immer Anlass, Bilanz zu ziehen. Ich denke, unsere Sektion kann mit dem Verlauf zufrieden sein. Die beiden größeren Ereignisse der letzten Monate können als Beleg hierfür dienen:

Unsere Laufveranstaltung „Die 10 km von Röthenbach“ wurde von den Sportwarten wieder sehr gut organisiert und ist - auch dank vieler Helfer - bestens über die Bühne gegangen. Besonders erfreulich war die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höhere Teilnehmerzahl.

Das Edelweißfest, erneut im Evangelischen Gemeindehaus veranstaltet, war ebenfalls wieder ein sehr schönes Ereignis. Die Ernennung unseres neuen Ehrenmitgliedes Margarete Unfried sowie die Ehrung langjähriger DAV-Mitglieder fand nicht nur in dem gebotenen würdigen Rahmen statt, sondern war durch die musikalische Untermalung auch wunderbar kurzweilig. Verbesserungswürdig war lediglich die Besucherresonanz. Im Moment ist unser Edelweißfest so etwas wie ein Geheimtipp wider Willen. Eine Veränderung in Richtung Publikumsmagnet wäre rein inhaltlich gerechtfertigt, bedarf aber des Zuspruches entsprechend vieler Mitglieder. Darüber würde ich mich im nächsten Jahr freuen.

Ansonsten sind einige Veränderungen bei der Wahrnehmung verschiedener Aufgaben, etwa der Mitgliederverwaltung (Wechsel von Siegfried Werner auf Maral und Andreas Häckel), der Verstärkung der Betreuer der Sportjugend durch Sandra Schwarz geräuschlos und erfolgreich vonstatten gegangen. Bei der Betreuung der Geschäftsstelle findet die Stabübergabe von Walter Uebler an Ingrid Kempster, unterstützt von Inge Söllner, gerade statt. Diese reibungslosen Wechsel bzw. Ver-

stärkungen sind sehr erfreulich und lenken den Blick weiter auf das nächste Jahr. Dafür sind bereits viele Aktivitäten und Veranstaltungen terminiert, einige kommen im Verlauf der nächsten Monate sicher noch dazu. Für jedes Sektionsmitglied ist ganz bestimmt wieder etwas Interessantes dabei.

Ein Programmpunkt wird im neuen Jahr auch die turnusmäßige Wahl der Vorstandschafft der Sektion sein. Außerdem sind verschiedene Funktionen neu zu besetzen: Unser langjähriger Wanderführer Harry Wölfel möchte die Aufgabe in andere Hände übergeben. Auch unsere ebenfalls schon lange als Ansprechpartnerin für alle Fragen und Aktivitäten rund ums Klettern tätige Sylvia Koenen zieht sich von dieser Aufgabe zurück. Das Aufgabenfeld des Pressewarts muss neu ausgerichtet werden. Es wird eine Verzahnung mit dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und den Themen Internet-Auftritt und Sektionsmitteilungen angestrebt.

Alle Mitglieder, die sich ein Mitwirken bei den genannten Aufgaben vorstellen können, bitte ich eindringlich, sich bei den bisherigen „Amtsinhabern“ oder bei der Vorstandschafft über den jeweiligen Aufgabenbereich zu erkundigen. Nur wenn Mitglieder auch Verantwortung für bestimmte Aufgaben übernehmen können wir das bisherige Angebot unserer Sektion aufrecht erhalten oder gar ausbauen. Ganz besonders in diesem Sinne, aber natürlich auch ganz allgemein hoffe ich auf einen guten Start in ein neues, erfolgreiches Jahr für unsere Sektion.

Schließlich möchte ich mich neben den bereits genannten Mitgliedern bei allen ganz herzlich bedanken, die sich im vergangenen Jahr für den Verein eingesetzt und sich um unsere Sektion verdient gemacht haben. Mein Dank gilt insbesondere der Stadt Röthenbach, dem Ersten Bürgermeister, seinen Vertretern und dem gesamten Stadtrat für die Zuwendungen und die Überlassung der Geschäftsstelle und des Kletterturmes. Auch allen Sponsoren, die uns während des vergangenen Jahres unterstützt haben, sage ich hiermit herzlichen Dank.

***Die Vorstandschafft und die Mitgliedervertretung
wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
der DAV-Sektion Röthenbach ein
gesundes, erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2017.***

Berg heil und ein herzliches Glück auf!

Euer
Alfred Hornung

Vorstandschafft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Alfred Hornung	09123	98 66 84
2. Vorstand	Karl-Heinz Koth	0152	53 42 56 88
3. Vorstand	Sydney Büttner	0152	02 16 79 88
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Renate Bär	0911	927 08 98
Jugendreferentin	Helene Macher	0176	53 34 64 85
Sportlergruppe	Ursula Unfried	0911	57 66 18
	Bernd Haas	09120	180 99 73
	Klaus Petschar	09120	68 32
Bergsteigergruppe	Franz Bäumler	0170	294 27 84
	Jan Luft	09123	52 13
Jugendleiter	Sylvia Koenen	09123	18 25 71
	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
DAV-Kids	Alfred Hornung	09123	98 66 84
	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	Silke Lutter	09120	183 31 87
Wanderleiter	Harry Wölfel	0911	570 76 12
Aktive Sechziger	Reiner Knoch	0911	57 91 27
Seniorenwanderwartin	Kristina Kohl	0911	57 98 59
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferent	Martin Schlinger	09120	180 11 76
Pressewart	Alfred Unfried	0911	57 99 60
	Daniel Decombe	09126	290 97 01
Mitgliederverwaltung	Maral Azizi	0173	395 74 83
	Andreas Häckel		
Fahrzeugverwalter	Herbert Hilpoltsteiner	0911	50 82 73

Erreichbarkeit per E-Mail: dav.roethenbach@web.de

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

**EU zertifizierter
Kfz-Sachverständiger gem.
DIN EN ISO/IEC 17024
Havarie-Kommissar**

Industriestrasse 17
91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

Die DAV Sektion Röttenbach sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die

- Erstellung der Sektionsmitteilungen

Die Sektionsmitteilungen erscheinen dreimal im Jahr, jeweils im Januar, Mai und September. Die Berichte werden von den verschiedenen Abteilungen zugeliefert. Erstellt wird das Vereinsheft mit dem Programm Adobe InDesign CS. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit Karin Portelli, Tel.: 0911/5709706 auf.

- Betreuung der DAV-Internetseite

Die Mitarbeit kann von zu Hause aus bei freier Zeiteinteilung erfolgen. Eine aktuelle Internetseite ist mittlerweile eine sinnvolle Standardleistung eines jeden ordentlichen Vereins.

Nur wenn sich Mitglieder finden, die sich in diesen beiden Bereichen engagieren, können wir den Service einer Internetseite weiterhin aufrecht erhalten.

- Wanderwart

Ab März 2017 wird ein neuer Wanderwart gesucht, der einmal im Monat immer sonntags Wanderungen in unserer fränkischen Heimat organisiert.

Interessierte erhalten von den drei Vorsitzenden der Sektion gerne weitere Informationen. Der bisherige Wanderwart, Harry Wölfel, steht ebenfalls bei Bedarf mit Rat zur Seite.

Strolchengruppe

Spiel, Sport und Spaß

Am 19. September 2016 starteten unsere Kleinsten nach der Sommerpause wieder durch. Mit viel Spaß turnen die Strolche mit Mama, Papa, Oma, Opa ... jeden Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Steinbergturnhalle. Von der Langbank über das Trampolin bis hin zu den Ringen wird entdeckt, ausprobiert und sich beim Turnen ausgepowert.

Wir freuen uns immer über Zuwachs!

Silke und Tabea



Neue Trainerin der DAV-Kids und Youngsters

Ab September 2016 darf ich mit Jana Eckhoff zusammen die Montags-Kindergruppe (17 – 18 Uhr) trainieren. Für alle, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen:



Mein Name ist Sandra Schwarz. Ich wohne in Röthenbach und habe zwei Kinder im Alter von 6 und 8 Jahren. Ich treibe sehr gerne Sport und versuche mich in vielen unterschiedlichen Sportarten. Hauptsächlich und aktiv betreibe ich das Laufen, Mountainbiken, Rennradfahren, Klettern und Bouldern.

Im Winter gehört meine ganze Aufmerksamkeit dem Wintersport. In wenigen Tagen starte ich zusammen mit meinem Mann und meinen Kindern in unsere dritte aktive Wintersportsaison, in der ich vorwiegend an den Wochenenden und in den Winterferien meine Zeit als Skilehrerin für Alpin verbringe. Die Skikurse gebe ich hauptsächlich für Kinder und Jugendliche von Anfängern bis Fortgeschrittene.

Es bereitet mir viel Freude, mit Kindern zu arbeiten und sie für sportliche Aktivitäten zu begeistern. Darum freue ich mich ganz besonders, nun auch außerhalb der Wintersaison die Möglichkeit zu haben, mit Kindern zusammen Sport zu treiben.

Viele Grüße

Sandra Schwarz

DAV-Kids und Youngsters

„Fit ins neue Schuljahr“

Unter diesem Motto beteiligte sich der DAV Röthenbach am Ferienprogramm des Jugendzentrums JUZ der Stadt Röthenbach und bot am Abend vor dem ersten Schultag des neuen Schuljahres, am 12. September 2016, eine abwechslungsreiche Sport- und Spielstunde für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren an.



Ulli Praß steuerte mit ihrer Erfahrung in der Jugendarbeit tolle Ideen bei und unterstützte die DAV-Kinder-Trainerinnen Sandra und Jana. Nach einigen Aufwärm-Übungen wetteiferten die Kinder in den Parcours-Staffeln, die auch etwas Glück beim Würfeln oder Memory erforderten und genossen bei herrlich warmem Spätsommerwetter das Becher-Abspritz-Spiel.

Jana Eckhoff



DAV-Nachwuchs erfolgreich auf allen Distanzen „10 km von Röthenbach“

Gut gelaunt freuten sich die DAV-Bambinis, Kids und Youngsters nach den langen Sommerferien wieder auf das Training und starteten auch gleich am Sonntag, 25.09.2016 beim „10km von Röthenbach“-Lauf voll durch. Beim Schülerlauf auf der Distanz über 2000m nahmen 16 Schülerinnen und Schüler unseres Vereins teil und konnten in dem Teilnehmerfeld von insgesamt 25 Kindern hervorragende Zeiten und Platzierungen erkämpfen.

Als erster Junge lief **Florian Kohler** (Jg. 2006) vor **Kilian Pschierer** (Jg. 2004) und **Lukas Tomandel** (Jg. 2003) -alle DAV Röthenbach- ins Ziel.



Bilder oben vlnr.: Florian, Kilian und Lukas

Bei den Mädchen konnte sich **Sarina Eckhoff (Jg.2004)** von unserem Verein vor Frances Winkelmann (Jg.2006) vom VFL Nürnberg und Ella Obeta (Jg.2006) von der LG Röthenbach den Sieg erlaufen.

Insgesamt erreichten unsere Kinder in der Altersklassenwertung 12 Podestplätze und wurden bei der Siegerehrung gebührend geehrt.

Da die Hobby-Lauf-Strecke kurzfristig abgesagt wurde, entschlossen sich **Luisa Kohler** (Jg. 2002) und **Sirka Eckhoff** (Jg. 2000) auf ihrem ersten 10-km-Lauf zu starten. Luisa Kohler konnte auch prompt eine fantastische

DAV-Kids und Youngsters

Zeit von 50:48 min erreichen und sich den Sieg in ihrer Altersklasse sichern. Sirka erreichte das Ziel nach 52:53 min und errang damit den zweiten Platz in ihrer Altersklasse.



Bilder oben vlnr.: Sarina, Luisa und Sirka
Bild unten: Unsere Bambinis



Um 11:30 durften dann auch endlich unsere bereits ungeduldig wartenden Bambinis auf die Laufstrecke. Nach einem kurzen gemeinsamen Aufwärm-

programm fiel das Startsignal und die Kleinen sausten über die 400m-Runde. Mit viel Spaß und in Begleitung lautstarker Anfeuerungsrufe der Eltern kamen alle flink oder gemütlich, aber in jedem Fall gut gelaunt ins Ziel, um dort ihre Medaille als Belohnung in Empfang zu nehmen.

Es war wieder alles prima von unseren Sportwarten organisiert und unser DAV- Nachwuchs hatte sehr viel Spaß! Vielen Dank dafür!

Jana Eckhoff

DAV Saisonabschluss Kinder- und Jugendgruppe

Was ist eine Geo-Park Wanderung? Diese Frage stellten sich viele derer, die sich für den diesjährigen Saisonabschluss anmeldeten. Nachdem wir in den letzten Jahren die verschiedenen Kletterwälder in unserer Region abklapperten, sollte es dieses Jahr etwas Neues, Unbekanntes sein.

Also trafen wir uns am 8.10. in Betzenstein und stellten fest, dass sich hinter dem Begriff eine geführte Wanderung verbirgt, die vor allem darauf abzielt den Mitwanderern die Geologiegeschichte der Region zu vermitteln. Da es allerdings der Saisonabschluss der Kinder- und Jugendgruppe war wurde auch mal vom Leitthema abgewichen, um die Geschichtsnäherbringung kindgerechter zu gestalten. So kam es, dass sich viele der Kinder mitreißen ließen und gebannt dem Vortrag der zwei Führer lauschten.

Das erste Staunen erlebten wir dann im Betzensteiner Brunnenhaus, dessen Brunnen 92m tief ist. Der tiefe Schacht verschluckte das hineingegossene Wasser förmlich (Bild rechts) und erst nach ein paar Sekunden entließ er den Schall wieder nach oben.



DAV-Kids und Youngsters



Anschließend sollten die ungeheuren Maßstäbe der Erdgeschichte erfahrbar gemacht werden und so wurde ein 50m-Maßband entrollt, auf dem 1 cm dann einer Million Jahre entsprach. Immer noch kaum vorstellbar! So wurde allen die schiere Unfassbarkeit der Zeitgeschichte vor Augen geführt und es wurde klar, dass auch den markanten Felsformationen, der Frankenalb, nur ein kurzes Intermezzo in der Weltgeschichte gegönnt ist. Weiter ging es dann mit Geschichten von Riesenungetümen aus dem Meer, mannshohen Höhlenbären und einem Experiment zur Entstehung des Frankenjuras. Doch auch die tatsächliche Geologie kam nicht zu kurz. Wir erfuhren von der Fränkischen Linie, der hiesigen „St.-Andreas-Verwerfung“ und der Konservierung der Kletterfelsen der Fränkischen Alb unter Sandmassen, des erodierten Fichtelgebirges.

Insgesamt wurde der Spagat zwischen dem Kinderbegeistern und Erhalten des Erwachseneninteresses gut gemeistert und die vormals als so kurios angesehene Geo-Park-Wanderung entpuppte sich als gelungene, gerne wiederholbare Naturerfahrung mit Mehrwert.

Um die alte Tradition nicht vollständig zu brechen gastierten wir danach, wie jedes Jahr, im „Haas“ in Diepersdorf und ließen die Saison mit der Vereinsmeisterschaftsfeier sowie dem Jahresrückblick sanft ausklingen.

Felix Groß

TERMINE ZUM VORMERKEN

- | | |
|----------------------------|--|
| So. 22.01. | Crosslauf Eckental (alle AK, ab 400 m, mfr. Meisterschaft ab WKU/MKU 14) |
| Sa. 04.02. /
Sa. 18.02. | Skifahren auf dem Ochsenkopf oder Arber (je nach Wetterlage / auch für Anfänger, Details folgen) |
| Ende März/
Anfang April | Swim & Run SSV Forchheim (genauer Termin folgt) |
| Sa. 29.04. | Landkreislauf Nürnberger Land, Jugend-Mannschaft mit 10 Läufern |
| Sa. 29.04. | Hütteneröffnung der DAV-Hütte in Lehenhammer mit Familienwanderung zur Hütte |
| Sa. 06.05. | Weißbrunner Volkslauf (0,4; 1,1; 2,2; 5; 10 Km) |
| Sa. 13.05. | Happurger Stauseelauf (alle AK, ab Bambini 400 m bis 10 Km) |
| Sa. 20.05. | Mountainbiketour |
| So. 18.06. | Stadtfestlauf Röthenbach (Staffel 4 x 2,6 Km) |
| Ende Juni/
Anfang Juli | Kinder Cross Duathlon Ottensooos (Jg. 2003 bis 2012) |
| Sa./So.
15./16.07. | Outdoor-Wochenende (Details folgen) |
| So. 27.08. | Blumenfest (am Samstag Blumen kleben), Mitlaufen beim Umzug |
| So. 24.09. | 10 km v. Röthenbach (alle AK, ab Bambini, 400 m bis 10 Km) Vereinsmeisterschaft Kinder u. Jugend |
| Sa. 07.10. | Sportlerabschluss Jugendgruppe mit Klettergarten Pottenstein |

Stand: 22.11.2016

Aktualisierungen unter <http://www.dav-roethenbach.de/jugend/aktuelles>

Herbstzeit

Jan Luft
Burckhard Polley

Stabile Hochdrucklagen verlangen schnelle Entscheidungen!

Um den 29.10. war so eine Zeit. Jan und ich fuhren bei bestem Wetter am Samstag, den 29.10. in die Ötztaler Alpen zum Glockenturmkamm im Kaunertal auf die Selbstversorgerhütte der Anton-Renk-Hütte. Die Hütte war urig und gemütlich, abgelegen und einsam.

Am Sonntag, den 30.10. stand der wenig bekannte Pfroskopf mit 3148m auf dem Programm. Wir benötigten für diese Tour keine Hochtourenausrüstung, d.h. ohne Seil, Gurt, Expressen usw. Man sollte meinen der Rucksack sei leicht, aber weit gefehlt, denn wir mussten uns zwei Tage selbst versorgen. Auf der Hütte ohne Radio, Fernseher, nur mit einem neuen Holzofen in der „guten Stube“ und bei romantischem Kerzenschein bekamen wir immer einen besonderen Durst und den galt es zu löschen - das war schwer genug. Das wussten wir aber und so sorgte jeder mit je 2 Flaschen „Roten“ vor. Es war darum nicht verwunderlich, dass der Rucksack über 13 kg wog.



Im Aufstieg zur Hütte waren ca. 800 Hm zu bewältigen. Wir gingen langsam und fanden immer wieder Zeit die Stille und die Farbenpracht dieser Jahreszeit zu bewundern. Am anderen Tag begannen wir unsere Tour. Im NW-Aufstieg lag in der ca.35°-Flanke vielleicht 35 cm Schnee und zum Gipfel waren es fast 1000 Hm. Jan spürte fleißig und so standen wir bald auf dem Sattel, aber der schmale schneebedeckte Grat zum Gipfel hatte es noch mal in sich. Belohnt wurden wir am Gipfelkreuz mit einer traumhaften Aussicht. So etwas Schönes habe ich noch nie erlebt. Der graue Fels schmückte sich mit einem Mantel aus leicht überpudertem Schnee. Alles funkelte in der Herbstsonne und die klare Luft sorgte für eine gigantische Fernsicht. Während der ganzen Tour begegneten wir nur im Abstieg einem einsamen Bergsteiger, der aus dem Nachbartal aufgestiegen war und einem Ru-

BEI VOLLMOND AM HÖHENGLÜCKSTEIG

„Supervollmond am Montag, 14.11.2016, seit 70 Jahren war der Mond nicht näher an der Erde als in dieser Nacht und wird deshalb besonders groß und hell zu sehen sein“. So wurde es bereits Tage zuvor öfters im Radio und Fernsehen verkündet. Da auch noch das Wetter für diesen Abend und auch die Nacht perfekt gemeldet war, kam mir am Sonntagabend die Idee, den Höhenglücksteig bei Vollmond zu machen. Noch schnell ein paar Anrufe und bald stand eine kleine Truppe für diese ganz besondere Begehung fest.

Knapp nach halb acht ging es bei wunderbarem Mondlicht am Wanderparkplatz vor Hirschbach los. Mit dabei waren Burckhard Polley, Karlheinz Held, Andre Rieder aus Amberg und ich. Zuerst ging es über ein Teilstück des Norissteigs durch die Mittelbergwand. Im Einstiegsspalt noch etwas steif von der Kälte, lief es am Band schon viel besser und kurze Zeit später standen wir bereits am 12-Apostelkreuz, das den höchsten Punkt der Mittelbergwand schmückt. Nach kurzem Abstieg und einer viertelstündigen Wanderung über mit Raureif belegte Wiesen war der Einstieg zum Höhenglücksteig erreicht. Weit und breit kein Mensch zu sehen, sollten wir wirklich die einzigen sein, die in dieser fantastischen Nacht den Klettersteig gehen?



Auch hier beginnt der Einstieg mit einem Spalt, bevor es über eine Platte um ein ausgesetztes Eck in den aussichtsreichsten Abschnitt des gesamten Steigs geht. Hier kamen wir so richtig ins Schwärmen. Windstill, wunderbares silbergraues Mondlicht und Temperaturen, die sogar die Handschuhe überflüssig machten. Es lief wie am Schnürchen, trotz der defekten Stirnlampe von Andre, da dieser Teil überwiegend mit freier Sicht ins Land verläuft und deshalb wunderbar vom Mondlicht beleuchtet wurde. Da wir uns die „Wittmann-Schikane“ schenken saßen wir schon wenig später am Gipfelkreuz des Lug ins Land. Dieser schon bei Tageslicht wunderbare Ort war in dieser Nacht der Hammer. Der Ausblick in die vom Mond beschienene und absolut stille Landschaft war einfach gigantisch. Hier machten wir bei Glühwein und „scharfem Tee“ die erste Rast. Die mitgebrachten Lebkuchen und der Stollen, den Andre vom besten Amberger Bäcker mitgebracht hat, machten die Sache perfekt. Und dazu weit und breit kein Mensch, nur Stille. Halt, nicht ganz. Das Handy vom Burckhard klingelte, eine echte Seltenheit! Marion war auf der Suche nach uns und stand irgendwo im Wald.

Die Arme musste noch länger arbeiten und konnte deshalb nicht von Beginn an dabei sein. Nachdem sie aber, nach einigen verzweifelt klingenden Anrufen, die Bergwachthütte gefunden hat, nahmen wir nun zu fünft den zweiten Teil des Klettersteigs über das sogenannte „Petrusbrett“ in Angriff. In diesem höchsten Wandabschnitt des Höhenglücksteigs ist der Petrus, ein so von Kletterern genannter und selten besuchter Turm, zum Greifen nahe. Das Schlusstück des zweiten Teils führt durch ein enges Loch senkrecht nach unten, eine wirklich originelle Passage, auf die sich besonders Karlheinz sehr gefreut hat. Gleich danach musste er sich aber verabschieden, da er noch zur Nachtschicht musste.

Nun also wieder zu viert gingen wir die „Königsetappe“ oder auch den dritten Teil des Klettersteigs an. Die schwerste Stelle kommt gleich zu Beginn. In abdrängender und leicht überhängender Stellung tritt man mit dem linken Fuß in ein Loch, das schon sehr abgenutzt und deshalb unangenehm rutschig ist. Einmal nachgreifen und schnell den Fuß wechseln, damit der linke Fuß den nächsten Trittstift erreicht.



Nach dieser kräftigen Passage geht es bald in eine Art Nische mit Spalt, den man spreizend überlistet und schon hat man den Absatz mit Wandbuch erreicht. Leider hat wohl einer der letzten Begeher den Stift runter geschmissen und so konnten wir uns leider nicht eintragen. Nach dem Wandbuch folgen wieder einige kräftige Stellen, da die Trittstifte recht weite Abstände haben. Hier war, bedingt durch kurze Pausen des Vordermanns, vor allem Kraftausdauer gefragt. Bei dem diffusen Mondlicht war dieser schwierigste Teil des Klettersteigs besonders eindrucksvoll. Zum Schluss ging es noch zum nahe gelegenen Prellstein, den wir mit leichter Kletterei um genau Mitternacht erstiegen haben (s. Bild oben).

Nach einem „Berg Heil“ wurde eine letzte Rast gemacht, bei der die Restbestände an Dominosteinen, hochprozentigem Tee und anderen Schmankerln vernichtet wurden. Wir genossen noch einmal ausgiebig diesen herrlichen Ausblick in die vom Mondlicht beleuchtete stille Landschaft. Noch etwas Vorsicht beim Abklettern und dann wanderten wir durch eine vom Raureif überzogene Landschaft in das im Schlaf liegende Hirschbach. Eine ganz besondere und unvergessliche Begehung des Höhenglücksteigs ging damit zu Ende.

Jan Luft

14.8.2016 Rother Kirchweihlauf

Mit **Olli Lang** und **Klaus Petschar** waren 2 Läufer des DAV Röthenbach über die 10km am Start. Olli Lang finishte in 38:55 Platz 20 und Platz 4 M40 und Klaus Petschar in 42:36 Platz 44 und Platz 3 M50

23.8.2016 Pleßlauf in Breitungen (Thüringer Wald)

Am 23.8. fand in Breitungen zum 13. Mal der Pleßlauf statt. Der Lauf bietet verschiedene Distanzen an, u.a. einen 30 Km-Lauf mit einer Höhendifferenz von 750 Metern. Dieser Lauf bot sich zur Vorbereitung auf die kommenden Herbstmarathons an. Mit am Start war **Ralph Hopf** (Bild rechts) vom DAV Röthenbach in einer Zeit von 2:20:50 Platz 6 gesamt, AK-Platz 2 von 32 Teilnehmern. Auf der insgesamt sehr anspruchsvollen Strecke waren die letzten 7 Km -die zum großen Teil steil bergab führten- am anstrengendsten.



9.9.2016 Weinberglauf in Ipsheim

Beim diesjährigen Weinberglauf in Ipsheim war **Ralph Hopf** beim Hauptlauf über 5800m am Start. Er belegte in 24:24:70 den 16. Platz gesamt sowie den 3. Platz in der AK 40. Das Höhenprofil betrug 100 Meter.

18.9.2016 Neumarkter Stadtlauf

Beim Neumarkter Stadtlauf waren vom DAV Röthenbach **Ralph Hopf, Christian Bayer und Reinhard Teige** über die Halbmarathon-Distanz am Start. Hierbei belegte Ralph Hopf in 1:25:56 in einer persönlichen Bestzeit Platz 14, AK 40 Platz 3, Christian Bayer in 1:36:09 Platz 79, AK 35 Platz 20 und Reinhard Teige in 1:38:23 Platz 95, AK 55 Platz 5.

3.10.2016 Nürnberger Stadtlauf

Beim Nürnberger Stadtlauf nahmen insgesamt 5 Läufer vom DAV Röthenbach teil. Über die **10,5 KM-Strecke** waren am Start:

Andrea Bachhofer in 54:58 w Platz 132/AKW 45 Platz 17

Frank Pruschowitz in 54:59 m Platz 755/AKM 45 Platz 91

Über die **Halbmarathon-Strecke** wurden folgende Ergebnisse erzielt:
Oliver Lang 1:19:21, Platz 15/AKM 35 Platz 3, persönliche Bestzeit
Ralph Hopf 1:26:21 Platz 59/AKM 40 Platz 7
Roland Lächele 2:02:25 Platz 1094/AKM 55 Platz 60

Ralph Hopf

Buchbesprechung

Michael Müller Verlag

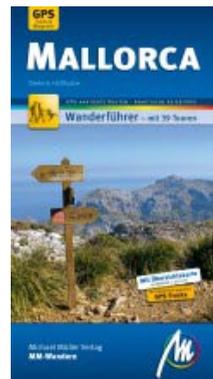
Dietrich Höllhuber

MALLORCA

Wanderführer - mit 39 Touren

39 Touren in allen Wanderregionen Mallorcas

3. Auflage 2016, 204 Seiten, **103 Farbfotos, 39 Wanderkarten, ausklappbare Übersichtskarte** im Maßstab 1:450.000
ISBN 978-3-95654-340-1, Preis € 14,90



Runter vom Ballermann!

Reiseautor Dietrich Höllhuber zeigt in 39 Touren das bessere Mallorca. Wer einmal dort gewandert ist, schwärmt immer wieder davon und wird zum Wiederholungstäter.

Das Wanderherz schlägt im Nordwesten, in der Serra de Tramuntana. Schroff thront sie über einsamen Buchten, dramatische Schluchten enden an Bilderbuchstränden. Alternativ wandern wir auf Maultierpfaden durch schattige Steineichenwälder oder auf Reitwegen eines echten k. u. k.-Erzherzogs. Oder wir treten – nicht wirklich bescheidener – in die Fußstapfen von Köhlern und Schneesammlern.

Ein wieder ganz anderes Mallorca durchstreifen wir im Osten im trockenen Llevant-Bergland, das genau wie der Insel Süden mit überraschend unberührten Küstenabschnitten auftrumpft. Schön, dass die Wandersaison im Februar beginnt ...

50km Gehen Janker unter den Top 150 der Welt

Röthenbacher Geher mit neuer Bestzeit bei Deutscher Meisterschaft auf Rang 4

Bei den Deutschen Meisterschaften im Straßengehen über 50km im rheinland-pfälzischen Andernach bei Koblenz konnte der Röthenbacher Geher Andreas Jancker mit 4:11:45 Std. eine neue persönliche Bestleistung erzielen und schrammte mit Rang 4 nur knapp an einer Medaille vorbei.

Bei der Premiere von Andernach am Rhein als Ausrichter der Deutschen Meisterschaften über 50km im vergangenen Jahr konnte der Athlet in einer Zeit von 4:17:40 Std. noch die Bronzemedaille gewinnen. In diesem Jahr trat der 33-Jährige an, um diese persönliche Bestzeit weiter zu verbessern.

Wie vor Jahresfrist hatten sich auch dieses Mal hochklassige internationale Geher, darunter einige Olympiateilnehmer von Rio, in den auch für internationale Teilnehmer offenen Wettbewerb eingefunden. Auch Titelverteidiger Dohmann vom SC Heel Baden-Baden, der bei den Olympischen Spielen im Sommer ausschied, stand an der Startlinie um sich für die Leichtathletik WM in London im kommenden August zu qualifizieren. Der Deutsche Leichtathletik-Verband verlangt hierfür wie vor den Olympischen Spielen eine Zeit unter 3:53 Stunden, während die internationale Norm vom Weltleichtathletik-Verband bei 4:06 Std. liegt, welche viele Länder auch für ihre Athleten übernehmen.

So übernahm Dohmann zusammen mit dem Erfurter Junghannß und dem Briten King die Jagd auf die DLV Norm, während Jancker sich dahinter nach einigen Kilometern in eine starke Verfolgergruppe einreihen konnte, die ebenso ein hohes Tempo vorlegte. Dieser Gruppe gehörte neben dem italienischen Vizemeister Agrusti und dessen Landsmann Dessi auch der Franzose Molmy, der Ungar Tokodi und Dohmanns Trainingskollege und Kaderathlet Seiler vom TV Bühlertal an. Zunächst konnte der Röthenbacher trotz des für ihn sehr hohen Tempos überraschend gut in dieser starken Gruppe mithalten. Die 25km-Marke wurde in 2:00:30 Std. überquert, einer Zwischenzeit die auf eine Endzeit weit unter der internationalen WM hindeutete. Noch weitere 8km blieb Jankers Gruppe zusammen,



bis sie schließlich auseinander fiel. Nun bekam auch der Röttenbacher Probleme und musste ab km35 dem schnellen Tempo Tribut zollen. Seine Zwischenzeiten auf dem 1km langen Rundkurs am Rheinufer, welchen die Geher vor den Augen der Gehringer 50 mal zu umrunden hatten, ließen nun rapide nach. Im Bewusstsein des Vorhabens, die persönliche Bestzeit unterbieten zu können, überwand Janker aber das Tief und erreichte in 4:11:45 Std. das Ziel und pulverisierte seine Zeit aus dem Vorjahr um fast 6 Minuten. Der Bühlerthaler Seiler konnte am Ende sein Tempo noch steigern und erreichte bei seinem 50km-Debüt in starken 3:58:03 Std. als 3ter das Ziel. Den Deutschen Meistertitel gewann wie im Vorjahr Carl Dohmann mit Badischem Rekord in 3:47:57 Std. und konnte das WM Ticket für London lösen. Dies gelang auch überraschend Karl Junghannß vom LAC Erfurt, der in 3:52:47 Std. Rang 2 belegte.

Janker, seit Jahren der schnellste reine Amateurgeher in Deutschland, wird sich mit dieser Leistung unter den schnellsten 150 Gehern über 50km in der Weltjahresbestenliste 2016 wiederfinden. Zudem blickt er mit je drei Bayerischen und Süddeutschen Meistertiteln sowie einer Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften über 20km auf das bisher erfolgreichste Jahr seiner Laufbahn zurück.

Andreas Janker

Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

- * Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)
- * Holz- und Bautenschutz
- * Trockenbau
 - * Fliesenarbeiten
 - * Dachflächenfenster
- * Pflasterarbeiten
 - * Außenanlagen
 - * Dachausbau * Dachbodenisolierung

Radtour 2017

Die Tour 2017 findet vom 15. – 25.06.2017 in Form einer 8-tägigen Rundreise um und durch das französische Zentralmassiv statt. Ziel ist Clermont-Ferrand, die Hauptstadt der Auvergne.



Mit dem Reisebus fahren wir am Donnerstag, den 15.06. (Feiertag Fronleichnam) von Röthenbach nach **Digoin** (Loire), wo am nächsten Tag der Startschuss zur ersten Etappe erfolgt. Durch die nördliche Auvergne (**Montluçon**) erreichen wir das Limousin (**Treignac** und **Souillac**), die Partnerregion Mittelfrankens, u.a. mit Brive-La-Gaillarde, der Partnerstadt von Lauf und dem Naturpark „Tausend Kühe“.

Weiter geht es über **Villefranche de Rouergue** in die Cevennen (**Millau**) und dann nach Norden in die Vulkanberge von Ardèche (**Saint Chély d'Apcher**) und Auvergne (**Riom es Montagne**), bis wir dann nach ca. 1000 Kilometern am Freitag, 23.06. **Clermont-Ferrand** erreichen.

Der Samstag dient der aktiven Erholung, z.B. Besteigung des 1465 m hohen Puy de Dôme (Hausberg von C-F mit fantastischer Rundschau), am Sonntag, 25.06. erfolgt die Rückfahrt mit dem Reisebus.

Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft beim DAV. Verbindliche Anmeldung erfolgt durch Einzahlung von **300.- €** auf das IBAN-Konto: **DE77 7606 0618 0140 0567 82**. Kontoinhaber ist Herbert Hilpoltsteiner. **Anmeldeschluss ist Sonntag, 12.02.2017.**

Weitere Auskünfte können bei Wieland HAMMES (Tel.: 0911-5048144) oder Herbert „Hipo“ HILPOLTSTEINER (Tel.: 0911-508273) eingeholt werden.

Zitat von Sidonius Appolinaris, Bischof von Clermont um das Jahr 490 n.Chr.:
Dieses Land ist so schön, dass Fremde selbst den Namen ihrer Heimat vergessen!“

Hipo

Frauenradtour 2017

Auch 2017 wollen wir in gemütlicher Runde und ohne Leistungsdruck vier gemeinsame Tage verbringen. Zum Startpunkt in Oberstdorf bringt uns, wie in den letzten Jahren, ein Bus der uns im Ziel in Donauwörth auch wieder in Empfang nimmt. Die Übernachtungen sind in Mittelklassehotels in Kempten, Illertissen und Günzburg geplant.



Tag 1: 25.05.2017

Oberstdorf - Kempten (ca. 50 km)

Treffpunkt: 06:00 Uhr Hallenbadparkplatz Röthenbach.

Nach dem Einladen unserer Räder chauffiert uns Robert zum Startpunkt unserer 1. Etappe.

Tag 2: 26.05.2017

Kempten - Illertissen (ca. 85 km)

Nach dem Frühstück geht's auf dem Iller-Radweg weiter nach Illertissen. Geplant ist eine Pause in Memmingen.

Tag 3: 27.05.2017

Illertissen - Günzburg (ca. 60 km)

Nach dem Frühstück geht's auf dem Iller-Radweg weiter Richtung Ulm. Dort besteht die Möglichkeit, das Münster zu besichtigen. Wir verlassen den Iller-Radweg und fahren auf dem Donauradweg weiter Richtung Günzburg.

Tag 4: 28.05.2017

Günzburg - Donauwörth (ca. 70 km)

Auf dem Donauradweg geht es über Dillingen nach Donauwörth.

Von dort wird uns Robert mit dem Bus wieder abholen und nach Hause fahren.

Für diese Tour haben wir noch Restplätze für DAV-Mitglieder frei. Bei Interesse meldet euch bitte per Mail bei Barbara Pinzer (bapi67@ymail.com) oder telefonisch unter 09123/84622.

Barbara Pinzer

Rennradtour nach Budapest

Die Rennradtour vom DAV ist das Highlight für jeden Rennradfahrer, so liest sich der jährliche Tourenbericht im Vereinsheft.

Dieses Jahr habe ich mich nun zum ersten Mal angemeldet, nachdem Hipo mir versichert hat: 1. Es ist für alle, nicht nur die schnellen Radler. 2. Es sind immer ein paar Mädels dabei.

Es ging dieses Jahr nach Budapest, also blieben extreme Steigungen aus. So freute ich mich auf eine Woche nur Rad fahren, eine tolle ausgearbeitete Runde und hoffentlich gutes Wetter, was ja bekanntlich nicht zu planen ist.

In der Vorbesprechung stellte sich heraus, dass ich das einzige weibliche Wesen von 17 Teilnehmern war, was mit Einzelzimmer belohnt wird. Die Versorgungstruppe konnte dieses Jahr nicht angeheuert werden, d.h. wir versorgen uns mittags am Supermarkt und jeder Teilnehmer fährt einen halben Tag Bus statt Rad. Die Aufgaben des Fahrers sind, einen Supermarkt ausfindig zu machen, für Bananen und Bier-Vorrat zu sorgen, die Gruppe am Quartier anzumelden, eventuell die Koffer aus dem Bus zu räumen (das war Ludwigs Idee und die kam gut an) und das Wichtigste die Ankunft-Seidla vorzubereiten (Becher und kaltes Bier!!!) und einen schönen Platz zu finden.

Bis nach Budapest waren es 1015km, aber weder direkt noch flach, die Streckenprofile gab es in der Vorbesprechung (10210 Höhenmeter).

Abfahrt war am 18.6. in Röthenbach. Hügelig ging es los in den bayerischen Wald nach Cham. Das Wetter war bedeckt und ein Gewitterschauer auf dem letzten Berg kurz vor Burglengenfeld (Mittagspause) zwang uns zum Unterstellen (Hühnerstall und Scheunenvordach). Wären wir um den Berg herum gefahren, wären wir trocken geblieben. Bei der ersten Ankunft lernte ich, dass das Ankunft-Seidla ein wichtiges Ritual ist. Hierfür ist vom Fahrer alles vorzubereiten und regnen sollte es auch nicht, diese Vorgabe wurde vom Wetter auf der gesamten Tour eingehalten. Die nächsten zwei Tage ging es durch Tschechien leider bei mäßigem Wetter. Die Aussicht auf unserem höchsten Punkt war daher eingeschränkt. In Prachatice, tschechisches Etappenziel, haben wir nach dem Abendessen noch eine Pizzeria aufgesucht, die für die hungrigen Radler länger geöffnet blieb. Es gab nicht nur Bier sondern auch Pizza und Spaghetti. Der Stadtrundgang in Budweis fiel wegen Regen aus. Wir pausierten am Marktplatz in einem netten Café und es wurde eine lange Mittagspause. Am Abend in Rosenau (Österreich) klarte es auf und ab da wurde es immer wärmer bis zur letzten Etappe mit ca. 36 Grad. Über die Wachau ging es zur Donau, es gab viele super Aussichten, die Fotografen unter uns hätten

sicher oft angehalten, aber der Schnitt... Die Donau führte Hochwasser, so dass die Radfähre nicht fuhr und wir bis zur Brücke nach Fahr radelten. Dort hat Ludwig bei Bekannten einen Zwischenstopp bei Marillenschnaps und kühlem Wasser organisiert. Nach gemütlichen Dahinrollen stieg die Etappe bis Rohr (Etappenziel) noch stetig an. Am Ziel wartete das am Brunnen gekühlte Bier und ein Empfangsschreiben des Wirts.:

1. Wir sollten die deutsche Nationalhymne singen.
 2. Deutschland wird sein Spiel gewinnen (was ja auch eintraf) und wir bekamen im Fernsehraum das Essen serviert, damit niemand etwas verpasste.
- Verabschiedet wurden wir mit einem Radlerwitz und das Bild (s. unten) entstand, leider fehlen 2 Teilnehmer.



Die letzte bergige Etappe stand bevor, denn am nächsten Abend sollten wir schon Ungarn erreichen. Muppl, der den ersten Teil den Bus fuhr, organisierte im ländlichen Österreich, wo es noch Mittagspausen bei den Supermärkten gibt, eine Sonderöffnungszeiten. Der Besitzer öffnete für uns nach Anruf in der Mittagspause, das war echt super. Es wurde immer flacher, wärmer, und die Straßen größer, zum Teil wenigstens. Von den noch kleinen Hügeln in Richtung Plattensee wurden wir mit super Ausblicken belohnt. Am Plattensee kam dann so richtige Urlaubslaune auf. Es gab einen hoteleigenen Pool, eine super saubere Strandpromenade und ein Abendkonzert bei angenehm warmen Temperaturen. Der nächste Tag startete mit einer Fährfahrt über den See, danach mussten wir ein paar Kilometer auf größeren sehr befahrenen Straßen hinter uns bringen. Hier gab es dann einen Sturz, der zum Glück noch glimpflich ausging. Nach einer richtigen Hitzeschlacht, besagte 36° auf kleinen Straßen mit oft mäßigem Belag durch die Puszta, kamen alle gut in

Radsport

Budapest an. Erwin, den es beim Sturz am meisten erwischt hatte, fuhr die zweite Hälfte des Tages im Bus mit und versorgte die durstigen Radler gut mit kühlen Getränken.

Am Samstag blieb noch Zeit für die Erkundung von Budapest, was in mehreren Gruppen geschah. Wir versackten im Biergarten und verpassten den letzten Bus, was uns einen strammen Fußmarsch durch Budapest bescherte, nicht zur Freude aller Teilnehmer. Am Sonntag ging es dann im Reisebus nach Röthenbach, was wir rechtzeitig zum Fußballspiel erreichten.

Wieland hat eine super Strecke ausgewählt und sich verfahren scheint ein Fremdwort zu sein – selbst durch die großen Städte. Das war spitze! Hipo, der leider nicht mitfahren konnte, hat mit den Quartieren alles bestens organisiert, es gab keine einzige Panne. Mit vier Platten waren wir auch auf der Straße von Pannen fast verschont.

Es war super schön, ich habe immer wieder meinen Mädelsbonus genossen, es gab für mich z.B. Cidre statt Bier, danke Erwin. Ich habe mich amüsiert, wenn über die Frauen gelästert wurde, wie in Männerkreisen üblich, weil meine Anwesenheit vergessen wurde.

Ich war sicherlich nicht das letzte Mal dabei, wenn Hipo`s Versprechen noch gilt: „Wir nehmen immer Mädels mit!“

Gabi Schwarz

REISEBÜRO

Susi's Reisewelt



**Susi's
Reisewelt**

- Auto/Bus/Flug/Fluss/Schiffsreisen
- Kultur/Studienreisen
- Wandern/Klettern/Kanu/Segel/Golfreisen
- Radreisen (Rennrad/Mountainbike oder E-Bike)
- Marathonreisen mit Startplatzreservierung
- und alles andere „Rund ums Reisen“

Fragen Sie uns einfach

Kostenfreie Beratung - 100% Service - Internettes Reisebüro

Ihr Spezialist rund ums Reisen	Mo / Di / Do	10:00 - 12:30/14:00 - 18:00
Susi's Reisewelt	Fr	10:00 - 18:00
Schönberger Strasse 2	Mi	geschlossen
90552 Röthenbach	Sa	10:00 - 13:00
Tel.: +49 (0) 911-5406185	und nach persönlicher Vereinbarung	
www.susis-reisewelt.de		
info@susis-reisewelt.de		

**Reha- und Therapiepraxis
Röthenbach**

Mike Müller



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz
Tel.: 0911/ 570 590 0
Fax: 0911/ 570 604 1
info@reha-herrmann.de

- Krankengymnastik
 - Bobath (Neurologie)
 - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonentherapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen

CHRISTIAN PISCHL



- ☎ 0911 57 76 76
 - 📄 0911 5 70 99 49
 - 🌐 www.pischl-renovierungen.de
 - ✉ info@pischl-renovierungen.de
- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
 - Fenster / Haus- und Innentüren
 - Beratung- Planung - Betreuung
 - Sonnen- und Insektenschutz
 - Rolläden und Rolltore
 - Umbauten von A - Z
 - Möbel und Parkett
 - Bad und Sanitär
 - Reparaturen

Mühlach 59 · 90552 Röthenbach/Peg.

Bericht der Aktiven Sechziger

Ein Wanderjahr geht zu Ende und bescherte uns noch einmal die ganze Vielfalt des Erwanderns in unserer schönen Heimat.

Vorbei an den sieben Quellen ging es zum Annabergfest nach Sulzbach-Rosenberg. Auch ein gewaltiger Regenguss konnte die gute Laune nicht trüben, denn Annabergfest ist nun mal ein fester Bestandteil der Jahresplanung.

Weinwanderung und Wege rund ums Walberla sowie eine Neumarkter Runde mit Auf- und Abstiegen folgten. Auf dem Weg zum Forchheimer Kellerwald gab es schon zur Rucksackverpflegung einen gelungenen Einkehrschwung (s. Bild unten).



Die 3-Tages-Tour führte diesmal in die Weinregion nach Großheubach. Touren auf dem Rotweinwanderweg, auf dem Eselsweg zum Steinernen Meer und zum Kloster Engelberg mit tollen Ausblicken in das Maintal, nach Miltenberg und in den Odenwald waren eingeplant. Belohnt wurden wir in diesen Tagen mit strahlendem Sonnenschein (s. Bild rechts).

Je später die Jahreszeit desto näher die zu erwandernden Ziele. Altdorf und die Karpfenregion, das Laufer Umland und die Gegend um Hartmannshof boten genügend Möglichkeiten um kurzweilige Wanderungen durchzuführen.

Auch eine zweite Exkursion zum Würzburger Stein fand viele Interessierte. Armin konnte uns erneut viel über die Bodenbeschaffenheit erzählen. So war der Weg von Veitshöchheim nach Würzburg durch die Weinlagen kurzweilig und gespickt mit vielen interessanten Informationen. Am Ende rundete der Einkehrschwung im Würzburger Spital den Tag gebührend ab.

Für das Wanderjahr 2017 sind wir bestens gerüstet. Unsere Wanderführer sind wieder darauf bedacht, kurzweilige und interessante Touren anzubieten; auch der

dazugehörnde Einkehrschwung ist immer Bestandteil der Planungen.



So bleibt nur der Wunsch, dass die Gruppe der „Aktiven Sechziger“ noch viele Jahre zusammen wandern kann und sich damit auch viele gemeinsame schöne Erlebnisse verbinden lassen.

In diesem Sinne – auf ein Neues!

Lilo Eichhorn



Wir bieten:

Für die Wanderer-
Die Brotzeit

Für die Läufer-
Die Zwischenmahlzeit

Für die Radfahrer-
Die Energieträger

Für Ihre Feste-
Leckere Braten-
und Wurstplatten

Fränkische Spezialitäten

**Metzgerei
Partyservice
Roland Lächele**

Grabenstraße 22 Tel.:0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.



Die jungen Bergbegeisterten 1955

Berichtigung zum letzten Heft:

Der Bergkamerad links ist **Heinz Gundel** und nicht wie irrtümlich angegeben Loni Schmidbauer. Hans Reinhardt „Kees“ in der Mitte und Konrad Linhard „Koutz“ rechts im Bild.



GUTSCHEIN
15 %
PREISNACHLASS

Auf und Ab _ Der Bergsport- und Wanderladen _ Hersbrucker Straße 21 _ 91207 Lauf an der Pegnitz
Telefon 09123 / 809 64 99 _ Fax 09123 / 809 64 98
www.aufundab-online.de _ info@aufundab-online.de _ Öffnungszeiten _ Montag - Freitag 10 - 19 Uhr _ Samstag 10-14 Uhr



Die Gipfelstürmer

„Koutz“ Konrad Linhard und „Kees“ Hans Reinhardt



Rätsel:

Wer kennt die zwei Wanderer in der
Knickerbocker (Bild links)?

Antworten gerne an Loni Herbst.



Hochdekorierte Seniorensportler messen ihre Kräfte zu Ehren Manfred Stepan

Die sportliche Karriere von Manfred Stepan nahm ihren Ursprung in Rückersdorf, wurde geschliffen von den Leichtathletikabteilungen des 1. FC Nürnberg und der LAC Quelle Fürth und führte ihn sowohl mit der Kugel als auch dem Diskus rasch an die bayrische Spitze. Leistungen von über 16m im Kugelstoßen und über 50m mit dem Diskus nötigen Kennern der Szene noch heute großen Respekt ab. Nach dem Ende seiner aktiven Wettkampfzeit

vor ziemlich genau 50 Jahren fasste er den Entschluss, eine Leichtathletikabteilung in Röthenbach aufzubauen und damit seinen Beitrag zur Jugendsportförderung zu leisten. Das Jahr 1979 markiert die Geburtsstunde der LG Röthenbach, deren nun schon fast 50-jährige Geschichte eine ganze Reihe erfolgreicher Sportler hervorbrachte. Als Aushängeschild gilt dabei wohl bis heute der Deutsche Zehnkampfmeister des Jahres 1989 Karl-Heinz Fichtner. Leider verstarb Manfred Stepan früh. Zu seinen Ehren lädt die LG Röthenbach nun seit vielen Jahren zum Seniorensportfest (Bild unten) und ihrem Ruf folgte auch in diesem Jahre wieder eine große Zahl zum Teil hochdekoriertes Seniorensportler.



Unter ihnen auch der Weltmeister von 2009 über die 4x200m Staffel Harald Köhler (M45) vom TSV Ipsheim, der die Wettbewerbe über 100m, 200m und den Weitsprung für sich entscheiden konnte, der vierfache Europameister Karl Dorschner (M65), der über die 100m und 200m siegreich war und sogar der dreifache Altersklassenweltrekordhalter Hermann Beckering (M75), welcher der Konkurrenz über 100m und 200m keine Chancen ließ. Ebenfalls in die Siegerlisten über die beiden Sprintdistanzen eintragen konnten sich Franz Kupfer (M30), Laszlo Müller (M60), Roland Wolf (M70) und Günter Zeller (M55), dem nebenbei auch die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften über 200m gelang und dem nach Ende der Wettkampfläufe auch der ehrenvolle Titel des „schnellsten Mannes am Kuchenstand“ verliehen werden konnte.

Im Gegensatz zu den 100m und 200m verlangen die 800m den Sportlerinnen und

Sportlern nicht nur hinsichtlich ihrer Endschnelligkeit, sondern auch in den Bereichen Ausdauerbelastung und Renneinteilung alles ab. Die LAC Quelle Fürth stellte mit Detlev Lindner (M55), Laszlo Müller (M60) und Ulrich Grönhardt (M70) gleich drei schnelle Läufer, die sich in die Siegerlisten ihrer Altersklassen eintragen konnten. Konkurrenz erhielten sie in Gestalt des 5-fachen amtierenden Deutschen Meisters über 100m, 200m, 400m, 4x100m und 80m Hürden Dr. Klaus Wucherer (M70). Bei den Damen begeisterte Margarita Vakulenko (WH) mit tollen 2:25,69 über die 800m. Unterstützung erhielt sie von ihrem „Hasen“ Detlef Lindner (M55), der noch einen Halbmarathon von 1:26:48 eine Woche zuvor in den Beinen hatte.

Im Hochsprung waren Achim Sanftleben (M70), Werner Kohnen (M80), sowie der ehemalige Zehnkämpfer (Bestleistung über 7.700 Punkte bei den Balkanspielen in Belgrad 1969) und Bundeligatrainer im Volleyball Ljubomir Koncar-Djurdjevic (M75) siegreich. Bei den Damen glänzten Jutta Schoeppe (W60) und die amtierende bayerische Meisterin in Hochsprung, Speer- und Hammerwurf Petra Köhler (W40).

Im Weitsprung siegten Marcus Neumann (M40), Harald Köhler (M45), Manfred Ziegler (M55), sowie Achim Sanftleben (M70) und Dr. Karl Schmid (M75).

Das Kugelstoßen hielt eine weitere Sensation bereit, stieß doch der 80-jährige und damit älteste Teilnehmer Werner Kohnen vom TSV Zirndorf die Kugel über die magische 10m-Grenze. Bei den Damen überzeugte dagegen die amtierende Hammerwurf-Europameisterin Eva Nohl (W65) vom TSV Langenzenn mit einem Sieg in ihrer Altersklasse.

im Diskus gewannen Franz Kupfer (M30), der Hersbrucker Marcus Neumann (M40), Jean von Wittke (M50), Rudi Schirmer (M55), Hans Jürgen Lange (M60) und Lothar Fischer (M65). Bei den Damen siegten Petra Köhler (W40), Agnes Düll (W55), Jutta Schoeppe (W60) und Eva Nohl (W65).

Die Sieger im Speerwurf heißen Heiko Reichel (M40), Christian Leist (M45), Jean von Wittke (M50), Mario Göthel (M55), Hans Jürgen Lange (M60), sowie Wolfgang Schoeppe (M65), Edgar Wittmann (M70), Werner Neumann (M75) und Werner Kohnen (M80). Die Damenwertungen gewannen dagegen Petra Köhler (W40), Agnes Düll (W55) und Eva Nohl (W65).

Das Seniorensportfest der LG Röthenbach zu Ehren Manfred Stepan's wurde Dank der zahlreichen tollen sportlichen Leistungen der Athleten und der lockeren Atmosphäre zu einer gelungenen Veranstaltung. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch des Bürgermeisters Herrn Hacker, der die Ehrung der Sieger übernahm.

Werfertag am 08.10.2016 in Röthenbach **Leichtathletikfest zum Saisonende**

Mehr als 25 Athleten hatten sich bei guten Wetterbedingungen am Sportplatz des Geschwister-Scholl-Gymnasiums eingefunden.

Ihre gute Leistung von den bayerischen Meisterschaften der U20 im Speerwurf konnte Theresa Rewitzer vom TB Weiden mit 39,47m bestätigen und mit einem guten Gefühl die Saison beenden.

LG Röthenbach

Nach längerer Verletzungspause holte sich Thomas Deufel von der TG 48 Würzburg mit Tagesbestweite von 44,71m den Sieg im Speerwurf.

Als vielseitiger Werfer erwies sich Hans Jürgen Lange vom TSV Mellrichstadt. Als Dritter bei den bayerischen Meisterschaften im Kugelstoßen krönte er seine Werfersaison mit persönlicher Bestleistung im Diskus.

Bei der abschließenden Siegerehrung und dem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ließen die Sportler das Werferjahr Revue passieren und verabredeten, auch in 2017 wieder nach Röthenbach zu kommen.



Matthias Ziener, LG Röthenbach

Herbstwanderung am 06.11.2016 auf den hohlen Fels in Happurg



Nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung“ unternahm die 26-köpfige Wandergruppe der LG Röthenbach gut präpariert eine herbstliche Wanderung auf die Houbirg. Per Zug ging es nach Happurg. Von dort führte der Weg stetig bergauf. Belohnt wurde der Aufstieg durch einen tollen Panoramablick auf den Happurger Stausee. Nach einer weiteren Etappe kehrten die Wanderer in eine Gaststätte in Arzlohe zur einer „fränkischen Jause“ (Schäufele etc.) ein. Nach Kaffee und Kuchen setzte die Gruppe sehr gut gestärkt die Wanderung nach Pommelsbrunn, dem Endpunkt, fort.

Die Route war vom „Tourguide“ Ralph Bolanz sehr gut gewählt und macht schon neugierig auf kommende Wanderziele.

Armin Riedlmeier

Ehrung der Nachwuchstalente des ASC Röthenbach für ihren Erfolg bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften im Ringen

Vor dem Rückrundenkampf der 1. Mannschaft am Samstag gegen den AC Lichtenfels ehrte der Bezirksjugendleiter des Ringer-Bezirk Mittelfranken, Peter Fröhlich, die 5 Ringer des ASC, die in einer WKG mit Feucht am Start waren.

Die Vorrunde wurde bereits am 25. September in Schonungen ausgerungen und die Rückrunde am 20. November in Laubendorf/Langenzenn. Am Start waren die 5 Mannschaften SV Johannis Nbg. II, WKG Feucht/Röthenbach, AC Bavaria Forchheim, WKG Laubendorf/Erlangen, WKG Burgebrach, Schonungen. Gerungen wurde in 10 Gewichtsklassen von 29 bis 76 Kg. im Wechsel in den Stilarten Freistil und Griechisch römisch.



Bild v. links: Bezirksjugendleiter Peter Fröhlich, Trainer Jürgen Edinger und Trainer Ghassem Ghassabian und die 5 Jugendringer

In der Vorrunde erreichte die WKG Feucht/Röthenbach ein Ergebnis von 40:103 und 2 Punkte. In der Rückrunde 59:100 und ebenfalls 2 Punkte. Mit dem Gesamtergebnis von 99:203 und 4 Punkten belegten sie Rang 4. Die Ergebnisse der Rückrunde: AC Bavaria Forchheim - WKG Feucht/Röthenbach 16:24 / WKG Feucht/Röthenbach - WKG Laubendorf/Erlangen 19:20 / WKG Burgebrach/Schonungen - WKG Feucht/

Röthenbach 32:8 / WKG Feucht/Röthenbach - SV Joh. Nbg. II 8:32.

Der Tabellenstand: 1. SV Joh. Nbg. 230:80, 14 Punkte / 2. WKG Burgebrach/Schonungen 192:95, 14 Punkte / 3. WKG Laubendorf/Erlangen 151:159 8 Punkte / 4. WKG Feucht/Röthenbach 99:203, 4 Punkte / 5. AC Bavaria Forchheim 68:235, 0 Punkte.

Peter Fröhlich bedankte sich bei den Trainern des ASC, dass sie es möglich gemacht haben, zusammen mit Feucht eine Jugendmannschaft an den Start zu schicken. Es ist schon lange her, dass ein Jugendleiter wie Horst Reißer mit bis zu 20 Schülern mit dem Zug nach Zirndorf / Weißenburg u.s.w gefahren ist, um die Turniere zu bestreiten. Eine reine Schülermannschaft hatte der ASC noch nie am Start, das lässt hoffen.

Alfred Unfried

Wanderungen im zweiten Halbjahr 2016

Die erste Wanderung im Juli führte unser Senior Rolf Schaller – er wird noch in diesem Jahr 90 Jahre alt – von Hartenstein nach Grünreuth. Weitere Wanderungen gingen von Simonshofen über Bullach nach Neunhof. Im August waren wir im südlichen Landkreis zu Gast. Wir parkten in Hagenhausen und wanderten nach Eismannsberg.



Unser Busausflug am 24.8. führte nach Röttingen und Rothenburg in den Lotusgarten. Röttingen ist bekannt als „Stadt der Sonnenuhren“. Diesen Beinamen verdient das Städtchen mit seinem rund 2 Kilometer langen Rundweg mit 25 verschiedenen Sonnenuhren. Es ist interessant die unterschiedliche Bauweise der einzigartigen Sonnenuhren zu erkunden. (Foto links B. Naber)

Nach dem Mittagessen in Bettwar fahren wir weiter nach Rothenburg zur Besichtigung einer Porzellanmanufaktur und dem dazugehörigen Lotusgarten. (Foto rechts B. Naber)



Auch Oberfranken war vor uns nicht sicher! Anfang September fuhren wir nach Gräfenberg und wanderten nach Haidhof. Die Wanderung war wunderschön, aber die Sonne meinte es fast ein wenig zu gut und so waren wir heilfroh, dass wir auf dem Rückweg an einer Wirtschaft vorbei kamen um uns dort für den restlichen Rückweg zu stärken. Durchgeschwitzt, müde aber fröhlich kamen wir alle gesund zu Hause an.

Der nächste Wandertag im September wurde kulinarisch begonnen mit einem Weißwurst-Frühstück am Parkplatz Birkensee, gespendet von Marga Adolph, anlässlich ihres 90. Geburtstags. Danke liebe Marga, es war eine prima Idee und die

Würste schmeckten himmlisch!!! Anschließend wanderten wir gemütlich durch den Wald nach Diepersdorf und feierten weiter bei fröhlichen Liedern, die Reinhold mit seiner „Quetschn“ begleitete.

Dann wurde es wieder ernst mit den Wanderungen. Wir fuhren nach Behringersdorf, von dort ging es über Hammer nach Malmsbach. Die nächste Wanderung übernahm kurzfristig unser Rolf. Er führte von Königstein nach Pruppach. Mit dem Wetter hatten wir an diesem Tag großes Glück. Bei der Abfahrt in Röttenbach regnete es still vergnügt vor sich hin, aber der Wettergott hatte ein Einsehen und schickte zu Beginn unserer Wanderung doch noch die Sonne.

Weitere Wanderungen folgten von Schwaig durch den Behringersdorfer Wald nach Behringersdorf, von Behringersdorf aus über die Bärenmarter nach Oedenberg und die letzte Wanderung vor der Weihnachtsfeier ging von Herpersdorf über Laipersdorf nach Kirchröttenbach zum Karpfenessen.

Den Abschluss des Wanderjahres bildete unsere Weihnachtsfeier in Diepersdorf. Sie wurde musikalisch gestaltet von unseren Wanderfreunden Elfriede an der Gitarre, Bernhard an der Zither und Daniela am Hackbrett umrahmt von festlichem Gesang und Gedichten.

So können wir auf ein sonniges, fröhliches und unfallfreies Wanderjahr zurückblicken. Danke an Rolf, der immer sehr bemüht ist, jeden Mittwoch einen Wanderführer zu finden und danke an alle Wanderführer und Wanderführerinnen, die wieder so tolle Touren ausgesucht haben.

Wir wünschen Euch für 2017 wieder schöne, erlebnisreiche und unfallfreie Wanderungen.

Eure Kristina Kohl und Werner Satt

Wandertage der Seniorenwanderer

Januar		18.01.2017	
Februar	01.02.2017	15.02.2017	
März	01.03.2017	15.03.2017	29.03.2017
April	12.04.2017	26.04.2017	
Mai	10.05.2017	24.05.2017	
Juni	07.06.2017	21.06.2017	
Juli	05.07.2017	19.07.2017	
August	02.08.2017	16.08.2017	30.08.2017
September	13.09.2017	27.09.2017	
Oktober	11.10.2017	25.10.2017	
November	08.11.2017	22.11.2017	
Dezember	05.12.2017 Weihnachtsfeier		

Einzelheiten zu den Wanderungen werden jeweils am Samstag davor in den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung bekannt gegeben.

**Bitte beachten Sie unsere Werbepartner
bei Ihrem nächsten Einkauf!**



Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!

Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:

www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel.: 0911/577125 - Fax: 0911/5707181 - e-mail: pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer **PAYBACK Karte!***

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

*„Wandern - Singen - Tratschen“
beim DAV hält fit und agil bis ins hohe Alter...*

Tratschen verlängert das Leben stand vor kurzem in der N.N.

Plaudern ist effektiver als Kraulen, weil man mit Worten gleich mehrere Sozialpartner erreichen kann. Bei den Wandergruppen der DAV Sektion -vor allem der Senioren- scheint sich das zu bestätigen.

In den 3 letzten Monaten des Jahres 2016 von September bis Dezember feierten 6 Mitglieder des DAV ihren 90. Geburtstag und 1 Mitglied sogar den 95. Geburtstag. Fünf der Senioren/Seniorinnen sind regelmäßig noch aktiv in der Senioren-Wandergruppe des DAV, die von Kristina Kohl geleitet wird.



Weißwurst-Frühstück am Birkensee mit Marga Adolph (Bildmitte, vorne)

Alle 14 Tage steht eine Wanderung in der näheren Umgebung oder auch in die Hersbrucker oder Fränkische Schweiz auf dem Programm. Die Mitglieder wechseln sich in der Ausarbeitung und Führung der Touren gegenseitig ab. Natürlich darf auch die Kultur nicht zu kurz kommen. Und wenn dann der Reinhold im Wirtshaus noch seine Quetschn auspackt werden altbekannte Wander- und Bergsteigerlieder gesungen. Für die Mitglieder, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, sorgen die sogenannten Nachfahrer dafür, dass auch sie nicht beim Singen und Tratschen in der Gemeinschaft fehlen.

Den Auftakt der Neunziger-Jubilare machte Marga Adolph und lud die Wandergruppe zum Weißwurst-Frühstück am Birkensee-Parkplatz ein. Traditionsgemäß erfolgte darauf eine Wanderung um den Birkensee nach Diepersdorf.

3.9.2016, Hans Pohley, 90 Jahre

Hans Pohley (Bild rechts mit seiner Frau) war in jungen Jahren ein vielseitiger und erfolgreicher Sportler. Er gehörte beim TSV zu der erfolgreichen Turnerriege mit Alfred Schwarz und Peter Herbst. In der LG und beim DAV war er stark in der Leichtathletik.

Mit 80 Jahren schaffte er noch den Inliner-Marathon beim Fränkischen Schweiz-Marathon. Das Drachenfliegen bekam ihm dagegen nicht so gut. Ein Absturz brachte ihm einige Monate Krankenhausaufenthalt.

Seinen 90. feierte er mit seiner Frau Wilma in Italien.



9.11.2016, Michael Freiberger, 90 Jahre

Eigentlich hat er immer gehofft, der Michel, dass er seinen 90. Geburtstag mit seiner lieben Frau Anni feiern könnte. Doch leider ist Anni Freiberger im Mai 2015 verstorben.

Michel ist Mitglied in unserer Sektion seit 66 Jahren und einer der wenigen noch Lebenden, die am Hüttenbau beteiligt waren. Seine Leidenschaft galt bis ins hohe Alter dem Skifahren, Wandern und vor allem dem Tennisspielen. Seinen 90. feierte er in einer gemütlichen Runde mit der Familie und alten Freunden.

24.11.2016, Rudolf Schaller, 90 Jahre

Rolf Schaller ist seit 1994 in unserer Sektion Mitglied. Er und seine Frau Margarete waren begeisterte Wanderer in unserer Seniorenwandergruppe. Leider ist seine liebe Frau Margarete 2011 verstorben.

Rolf führt in der Seniorenwandergruppe noch immer Wandertouren, die etwas anspruchsvollere Profile haben. Er ist auch immer noch auf den Skiern unterwegs.

Menschen

12.12.2016, Anita Bardehle, 90 Jahre

Anita Bardehle ist erst seit 2010 zur Seniorenwandergruppe gestoßen. Wandern in Geselligkeit, Singen, Tratschen und einfach unter Gleichgesinnten sein macht ihr Spaß.

13.12.2016, Robert Kiesel, 90 Jahre

Robert Kiesel und seine Frau Edith sind seit 1998 Mitglieder in unserer Sektion und durch die Seniorenwandergruppe zum Verein gekommen.

Beide sind begeisterte Naturfreunde und viel in unserer schönen Heimat unterwegs. Robert gehört auch zu den Sängern, die bei den Weihnachtsfeiern unterstützt von Bernhard und Elfriede Naber die Veranstaltung mit ihrem Gesang aufwerten.

15.10.2016, Heinz Bankel, 80 Jahre

Heinz Bankel ist vor 43 Jahren in den DAV eingetreten und feierte am 15. Oktober 2016 seinen 80. Geburtstag.

Heinz und seine Frau Erna (Bild rechts) waren und sind begeisterte Bergsteiger und Skifahrer. Heinz war auf fast allen Marathon-Strecken im Skilanglauf unterwegs.



Über lange Jahre war er auch als Sportabzeichen-Prüfer für die LG Lauf und unsere Sektion tätig. Das Bayerische Sportabzeichen legte er 37 Mal und das Deutsche Sportabzeichen 40 Mal in Gold ab.

Mit seinem Vereinskameraden Horst Eder machte er vor einigen Jahren noch den anspruchsvollen Wanderweg G 20 bei bester Gesundheit.

9.9.2016, Renate Bär, 70 Jahre

Renate Bär ist seit 39 Jahren Mitglied in unserer Sektion und fast pausenlos in irgendeiner Funktion in der Verwaltung tätig.

Über lange Jahre war sie mit ihrem Mann Leonhard (Bild rechts) beim Bayerischen Skiverband als alpine Kampfrichterin bei den Ski-Wettkämpfen unterwegs.



Den 70. feierten sie mit einem Bus voll VdK-Fans in Slowenien im Thermal-Bad.

30.8.2016, Helene Macher, 60 Jahre

Helene Macher vom DAV Röttenbach ist 60 und läuft und läuft und läuft!

Die Jugendreferentin der DAV Sektion Röttenbach ist am 30. August 60 Jahre alt geworden und sammelt Marathon-Ergebnisse wie andere Briefmarken sammeln.

Seit 9 Jahren ist Helene Macher Jugendreferentin beim DAV Röttenbach und unterstützt die Jugendleiter und Übungsleiter wöchentlich bei der umfangreichen Trainingsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Vor dem sechzigsten Geburtstag hatte sie bereits 44 Marathons über die 42,1 Km erfolgreich absolviert. Da war klar, dass beim nächsten Marathon die neue Altersklasse ausgetestet werden musste. Beim 19. Internationalen Wachau-Marathon am 18. September kam sie mit einer Laufzeit von 4:45:33 Std. auf Rang 491 Gesamt und wurde 1. in der AKW 60. Beim Frankfurt Marathon am 30. Oktober belegte sie mit 4:56:02 Std. Rang 2135 und Platz 32 in der AKW 60. Bis jetzt hat sie Marathon Nr. 48 absolviert, heuer soll noch Nummer 49 und im Januar der 50. Marathon folgen.



Alfred Unfried

Verstorbene



Wir trauern um

Walter Lubert

Mitglied seit 1976

Wir werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühlbach 10
90552 Röthenbach
Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78
info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



So?!
Oder lieber gleich
zu Janker!

leistungsstark innovativ sympathisch

Totenehrung am Ehrenmal in Lehenhammer

Am Totensonntag ist es Tradition beim DAV Röthenbach, dass sich einige Mitglieder am Ehrenmal neben der Hütte in Lehenhammer versammeln um der verstorbenen Vereinskameradinnen und -kameraden im Stillen zu gedenken. Der 1. Vorsitzende Alfred Hornung begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für ihr Kommen.



Für die verstorbenen langjährigen Vereinskameradinnen **Johanna Kerscher** und **Johanna Faltermeier** wurde eine stille Gedenkminute eingelegt. In seiner sehr nachdenklichen Ansprache bedauerte der Vorsitzende, dass von dem inzwischen mit über 1500 Mitgliedern größten Verein von Röthenbach nicht mehr den Weg zur Totenehrung gefunden haben.

Alfred Hornung und der 2. Vorsitzende Karl-Heinz Koth legten gemeinsam am Ehrenmal ein Bukett nieder. Dann wurde mit musikalischer Unterstützung von Mitglied Heinz Buchner das Lied „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ gesungen und das „Vater unser“ gebetet. Alfred Hornung bedankte sich nochmals bei allen Mitgliedern, die zur Feier gekommen waren und bei denen, die die Veranstaltung vorbereitet und die Bewirtung in der Hütte übernommen haben.

Alfred Unfried

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

- | | | | |
|-------|--------------------------------|-------|-----------------------------|
| 1.1. | Pfaffenberger Max, 79 | 12.2. | Geiger Karl, 80 |
| 1.1. | Bielesch Dieter, 50 | 12.2. | Gumann Fritz, 73 |
| 2.1. | Eckert Helmut, 70 | 14.2. | Rauschert Willi, 88 |
| 3.1. | Ambrunn Helmut, 78 | 14.2. | Preißinger Brigitte, 72 |
| 3.1. | Thor Karin, 77 | 15.2. | Spiers Dieter, 78 |
| 4.1. | Gerschütz Werner, 76 | 16.2. | Dümler Manfred, 83 |
| 5.1. | Buchner Alfred, 77 | 18.2. | Wolf Rudolf, 76 |
| 8.1. | Rupprich Ingrid, 72 | 18.2. | Luft Birgit, 50 |
| 9.1. | Rieß Rudolf, 78 | 22.2. | Meingast Werner, 82 |
| 10.1. | Hofmann Fritz, 81 | 24.2. | Sluka Hermann, 84 |
| 10.1. | Reisser Horst, 77 | 24.2. | Reinhardt Irene, 73 |
| 10.1. | Menzner Günter, 74 | 25.2. | Reis Wolfgang, 76 |
| 10.1. | Gunkler Stefan 50 | 27.2. | Fanghänel Anni, 83 |
| 11.1. | Schmidbauer Bernd, 50 | | |
| 12.1. | Polley Burckhard, 72 | 1.3. | Quast Hartmut, 72 |
| 12.1. | Riegel Ruth, 70 | 2.3. | Pätzold Eckhard, 82 |
| 12.1. | Wank Maria, 60 | 3.3. | Schmitt Klaus, 76 |
| 14.1. | Dierl Manfred, 78 | 3.3. | Schmidt Helga, 74 |
| 15.1. | Krämer Walter, 73 | 7.3. | Schmitz Jörg, 60 |
| 15.1. | Volkholz Christine, 50 | 9.3. | Stiegler Rudolf, 82 |
| 17.1. | Sopejstal Manfred, 77 | 10.3. | Fischer Martha, 81 |
| 17.1. | Linhard Bernd, 50 | 13.3. | Ascherl Jürgen, 74 |
| 21.1. | Eckhoff Birger, 50 | 15.3. | Feichtmayr Jürgen, 78 |
| 22.1. | Feichtmayr Alice, 74 | 16.3. | Kern Werner, 85 |
| 22.1. | Großhanten Brigitte, 60 | 17.3. | Lukas Alfred, 87 |
| 24.1. | Finweg Christine, 50 | 19.3. | Herdl Karl-Heinz, 80 |
| 25.1. | Büttner Fritz, 80 | 19.3. | Unfried Margarete, 79 |
| 26.1. | Riegel Wolfgang, 73 | 22.3. | Leha Betty, 76 |
| 29.1. | Bär Leonhard, 74 | 26.3. | Trefzger Gertrud, 84 |
| 31.1. | Kirsch Ernst, 84 | 26.3. | Postler Hannelore, 75 |
| | | 26.3. | Zenger Jürgen, 60 |
| 2.2. | Steinbauer Günther, 71 | 27.3. | Schultheiss Heinz, 79 |
| 2.2. | Scholz Helga, 60 | 27.3. | Soyoglu Haluk, 50 |
| 3.2. | Wagnetter Hilde, 77 | 28.3. | Imolauer Emil, 82 |
| 3.2. | Kohl Kristina, 73 | 29.3. | Naber Elfriede, 77 |
| 9.2. | Ramsbeck Hanspeter, 71 | 30.3. | Friedrich Ilse, 71 |

Fortsetzung Geburtstage:

31.3.	Schatz Erika, 74	12.4.	Schmidt-Groß Angelika, 50
1.4.	Wisatzke Richard, 81	14.4.	Schmidt Lotte, 77
7.4.	Pruksch Karl Heinz, 83	15.4.	Wagner Karlhorst, 76
9.4.	Keppke Eberhard, 78	18.4.	Schmitz Rudolf, 74
10.4.	Radlinger Helmut, 74	19.4.	Ostrowski Rudolf, 75
10.4.	Stepan Waltraud, 73	20.4.	Süß Helene, 83
11.4.	Pinzer Barbara, 50	21.4.	Gundel Heinz, 83
		29.4.	Leicht Barbara, 50
		30.4.	Hufnagel Ludwig, 72



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder

Düthorn Patrick, Hamburg
Gotsche Claus, Röthenbach
Großmann Christine, Röthenbach
Großmann Cira, Röthenbach
Großmann Tijan, Röthenbach
Großmann Tristan, Röthenbach
Haertel Maria, Röthenbach
Hotter Alicia, Röthenbach
Karnauchow Lena, Röthenbach

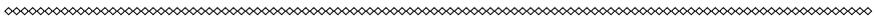
Leidel Andreas, Leinburg
Maier Pia, Schwabach
Maußner Theresa, Lauf
Otte Barbara, Leinburg
Schmid Jonas, Röthenbach
Schmid Marie, Röthenbach
Spiers Christina, Röthenbach
Spiers Dieter, Röthenbach
Warth Sofie, Röthenbach

Das Alles Vormerken

Januar	13.-15.1.17	Langlaufkurs in Neubau/Fichtelgebirge. Ansprechpartner Erwin Unfried
	15.1.2017	Wanderung mit Harry Wölfel von Röthenbach-Sporthalle über den Moritzberg nach Unterhaidelbach. Abmarsch um 10:00 Uhr.
Februar	26.2.2017	Wanderung mit Harry Wölfel von Weigenhofen nach Henfenfeld. Abfahrt um 9:30 Uhr an der Post.
März	24.3.2017	Jahreshauptversammlung AWO, Friedrichsplatz 4a, Beginn 19:00 Uhr
	26.3.2017	Lauffreieröffnung , 10 Uhr am Hallenbad
April	29.4.2017	Hütteneröffnung in Lehenhammer
	29.4.2017	Landkreislauf
Mai	25.-28.5.17	Frauenradtour „Iller-Radwanderweg“ Ausschreibung s. Seite 25
Juni	15.-25.6.17	Radtour nach Frankreich. Ausschreibung s. Seite 24
	17.-18.6.17	Stadtfest Röthenbach

Genauere Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

Geschäftsstelle:	Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
Öffnungszeiten des Kletterturms:	Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 22.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabe bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
Hallenprogramm:	Montags, 19:15 Uhr, „Fit for Fun“ in der Steinberghalle Montags, 18:00 Uhr, „Rückengymnastik“ in der Turnhalle der Realschule Röthenbach
Lauftreff:	Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad
Jugendgruppe:	Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle
Strolchengruppe und DAV-Kids	Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle
Senioren-gymnastik:	Dienstags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
Aktive Sechziger:	Siehe Tagespresse



Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr



Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de



Heimatliebe ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

Auch wenn's um den
Landkreis Nürnberger Land
geht, sind wir mit dem
Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Nürnberg